

Doktor Keiser gibt Auskunft : heute: Zivilisationskrankheiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DOKTOR KEISER GIBT AUSKUNFT

Heute: Zivilisationskrankheiten

Zivilisationskrankheiten sind eine Erfindung der Neuzeit und haben zum Zweck, ältere, ausgediente Krankheiten durch neuere, der modernen Gesellschaft angepasste zu ersetzen. Anstelle der Pest haben wir heute das Pestizid, anstelle der Cholera das Cholesterin, anstelle der Schwindsucht die Fettsucht. Diese Entwicklung nennt man Fortschritt, denn schliesslich muss ja jede Sache einen Namen haben. Ursache der meisten Zivilisationskrankheiten ist die Zivilisation als solche, weshalb die Polit-Ärzte der Supermächte seit einiger Zeit Heilmittel zusammenstellen, die das Übel endlich an der Wurzel packen sollen. Doch bis es soweit ist, werden wir gewöhnlichen Ärzte uns wohl noch etwas mit den Symptomen herumschlagen müssen.



Leberzirrhose

Die Leberzirrhose hat nur insofern etwas mit einer Hose zu tun, als dass dies der Ort ist, wohin die Leber geht, wenn sie die Zirrhose hat. Ein sicheres Anzeichen für Leberzirrhose ist das Erblicken von weissen Mäusen und anderem Ungeziefer, vorwiegend morgens, was jedoch keine Gültigkeit hat, wenn Sie Laborant in der pharmazeutischen Industrie sind. So müssen Sie bei Leberschmerzen als erstes einmal abklären, ob Sie nun Laborant sind oder nicht. Falls es Ihnen nicht gelingt, diese Frage mit Sicherheit zu beantworten, erkundigen Sie sich einfach bei guten Bekannten, was jedoch den Verdacht auf Zirrhose wiederum erhärtet, auch wenn es sich schliesslich herausstellen sollte, dass sie tatsächlich Laborant sind. Wie Sie sehen, gestaltet sich die Diagnose für den Laien nicht ganz problemlos, um so einfacher ist dafür die Behandlung der Krankheit: Ersetzen Sie den morgendlichen Whisky durch die doppelte Menge Lebertran, und Sie können mit einer baldigen Besserung rechnen. Ungleich viel tragischer ist die Leberzirrhose bei Kälbern, weil man nämlich Fr. 21.50 zahlt und wieder einmal nur die Rösti essen kann.

Übergewicht

Übergewicht ist eine ernsthafte Angelegenheit und sollte, vor allem von den Übergewichtigen selbst, nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Glücklicherweise geschieht dies eigentlich recht selten, da die wenigsten Übergewichtigen leichte Schultern haben. Die Ursachen dieser, im Volksmund als «Fettsucht» bekannten

Krankheit sind nicht immer leicht zu entdecken. Bei genauerer Betrachtung sieht man aber, dass der Hintergrund, der Fond sozusagen, recht häufig ein Bratenfond mit gehackten Zwiebeln ist, die Wurzel des Übels nicht selten eine Schwarzwurzel an Béchamelsauce. Daraus könnte man nun schliessen, Fettleibige sollten weniger essen, was durchaus richtig ist, und zu diesem Zweck möglichst kleine Portionen kochen, was durchaus falsch ist. Das folgende Rezeptbeispiel, das ich einer Abmagerungskur entnommen habe, verdeutlicht, wie man es nicht machen sollte.

Falsch:

Hühnersuppe

Zutaten: 1 Huhn, 2 Liter Salzwasser
Zubereitung: Das Huhn mit etwas Petersilie und Liebstöckel während 2 Stunden kochen, bis es zu einem Suppenhuhn geworden ist. Dazu gibt es ein Knäckebrötchen ohne Butter.

Ein solches Rezept führt in keinem Fall zur gewünschten Verringerung des Lebergewichts. Die einzige wirklich wirksame Abmagerungsdiät beruht darauf, möglichst grosse Portionen zu kochen, die eine entsprechend längere Vorbereitungszeit erfordern.



Richtig:

Rindersuppe

Zutaten: 1 Rind, 200 Liter Salzwasser
Zubereitung: Das Rind im Salzwasser während 12 Tagen langsam weichkochen. Dabei öfter abschäumen. Wenn das Rind gar ist, abschmecken, aus der Suppe nehmen und mit 275 Stück Zwieback anrichten.

Wenn Sie die Vorbereitungszeit überlebt haben, dürfen Sie soviel essen, wie Sie mögen. Bei besonders schweren Fällen von Übergewicht empfiehlt sich das Rezept **Elefantensuppe**.



Hoher Blutdruck

Hoher Blutdruck ist eine typische Zivilisationskrankheit. Falsche Ernährung und dauernder Stress führen zu Cholesterinablagerungen in den Arterien, was ein Ansteigen des Blutdrucks zur Folge hat. Hauptverantwortlicher am hohen Blutdruck ist jedoch eindeutig das Abendprogramm des Fernsehens, das Stress und falsche Ernährung in einer einmaligen Weise vereint. Während der durchschnittliche Blutdruckwert bei «Dalli Dalli» noch um 150 herum liegt, so steigt er bei «Wetten dass ...» auf etwa 200 an und erreicht beim «Grossen Preis» leicht die Marke von 350. Dies ist dann zwar meistens noch nicht die Folge von Cholesterinablagerungen (Pommes-Chips und Nüssli gehen nicht so schnell ins Blut), sondern von plötzlichen und heftigen Adrenalinausschüttungen beim Betrachten der Showmaster. Interessant ist zum Beispiel, dass «Motel» allein aus volksgesundheitlichen Überlegungen heraus abgesetzt wurde, da sich die Infarktquote zusehends der Einschaltquote näherte. Wer trotzdem nicht aufs Fernsehen verzichten möchte, für den empfiehlt sich, als blutdrucksenkende Fernsehmealzeit anstelle von Pommes-Chips und Erdnüssen Librium, Valium und Saridon zu knabbern.



Frühjahrsmüdigkeit

Und schon wieder steht die Frühjahrs- müdigkeit vor der Tür und bittet müde um Einlass. Ehrlich gesagt, es wundert mich überhaupt nicht, dass Sie im Frühling müde sind, wenn Sie die ganzen langen Winterabende hindurch Librium, Valium und Saridon knabbern.

Bis zum Auftreten neuer Krankheiten vorläufig letzte Folge